

Sichte mit den Händen vor Schindeln. Der Wirth hat mir sein letztes Paar für hundert Geld verkauft. Hatte die Sache bloß ausgehakt, um Euch Weide zu trennen, damit wir Euch desto bequemer den Garren machen könnten. Fernach wollten wir auf Eurem Glanz eine Alltagsgesellschaft gründen. Ihrer Vier lauern im Walde auf Euren Gefährten, keine tausend Schritt von hier, um ihn zu fassen, wenn er heimkommt. Ich aber halte mich in Eurer Gabe versteckt, um Euch Euer Theil zu besorgen. Hättet Ihr beim Eintreten nicht angekündigt, wahr's gleich um Euch gefahren gewesen, aber da Ihr Euch auf's Ohr legtet, dacht' ich mir: Kannst's hernach bequemer haben. Aber da plagt Euch der Dödel, daß Ihr mit einmal ein Lied zu plärren anfangt — ein Lied — hol' mich der Abbecker — ein Lied, dabei ist mir heiß und kalt geworden, ein Lied, das ich einmal aber gefungen hab', als ich noch ein Kind war und keine Gedanken an Abmurren und so weiter hatte, und da ist mir mancherlei wieder lebendig geworden — 's war zwar alles Humbug — aber kurz und gut, ich habe mein Dömmelchen wieder in den Gürtel gesteckt und hab' Euch geweckt. Also dankt's Euren Liebe, daß Ihr noch am Leben seid.

Dabei stieß er unwirsch, als wäre er in Wuth über seine eigene Ahrtheit, mit seiner Büchse auf den Boden und anzuwinkeln einen Hund hinterher. Da wurden uns zur Rechten Schritte hörbar, schwere Schritte. Es war Fred, der mühsam des Weges daher geschwankt kam. Fieberfrost schüttelte ihn.

„Sprecht zu ihm,“ sagte mein Begleiter. „Wenn ich hervortrete, schließt er nach mir.“

„Fred,“ rief ich leise.

Er fuhr zusammen und griff mit matten Händen nach der Brusttasche.

„Fred, mein Junge, ich bin's ja,“ sagte ich.

„Gott sei Dank,“ murmelte er, sich auf mich stützend, „ich dachte schon, wir sähen uns nicht wieder. Es war richtig 'ne Falle.“

„Ich weiß es, und der sie uns gelegt, hat uns daraus gerettet.“

Fred sah den riefigen Tom aus dem Dunkel der Gebüsche hervortreten und lachte matt auf.

„Ich in Eurer Stelle, Tom, hätte mir eine so prächtige Gelegenheit nicht wieder zu Schanden gemacht.“

Tom kratzte sich verlegen den Kopf und sagte wie besäufelt: „Es war 'ne Dummbühler, Herr, ich weiß, 'ne kapitale Dummbühler, aber ich konnt' man einmal nicht anders. Ein altes, verrücktes deutsches Lied ist Schuld daran.“

„Ein sentimentaler Ballade,“ murmelte Bob leise vor sich hin.

Hierauf schafften wir den fieberkranken Freund mühsam durch das Gebüsch nach unserer Hütte, ohne Nacht über weiter befehligt worden zu sein. Tom scheint uns die Störenfriede vom Hals gehalten zu haben.

Am andern Tage schludern wir fleißig Chinarinde, und als wir halbwegs wieder auf den Beinen waren, gruben wir unsere Säcken aus und verließen das Lager, dessen Boden uns unter den Füßen brannte. Wir kehrten ohne Verzug nach San Francisco zurück.

Tom Traillshot wurde unser Erbe.

Zu wenig Schneider. Während des siebenjährigen Krieges diktirte ein Landrath eine „Ordnung“ an einige Dorfgeschafte, daß sie eine Quantität Stroh und 12 Futterheuer in das Lager schicken sollten. Der Schneider, dem die Rechtschreibung etwas sicherhaft war, schrieb aber statt 12 Futterheuer, 12 Fuder Schneider. Das Stroh kam zur bestimmten Zeit an, aber die Futterheuer blieb aus. Ein Tag nach dem Heerungsdienst kam der Gemeindevorstand, an welchen die Ordnung gelangt war, mit zwei Wagen, gepfercht voll Menschen, in das Lager. Ein General, der eben zum Besichtigungszweck ausreiten wollte, begehrte diesen Transport und fragte: „Was bringt Ihr da, Leute?“

„Ach, Gn. Excellenz,“ rortete der erschrockene Gemeindevorstand, „halten zu Gnaden, wir haben Befehl erhalten, 12 Fuder Schneider anher zu liefern; aber wenn's auch das Leben kosten sollte, wir haben nur diese 2 Fuder, worauf 26 Mann geladen sind, zusammenzubringen können, und da haben wir noch Meister, Gesellen und Lehrlinge weggenommen, ja auf jenem Wagen sind sogar ein paar Pfänder, die nicht einmal zünftig sind.“

Der General wäre gern böse geworden, aber die Begehrtheit war ihm doch zu lächerlich. Er ließ ihnen zusammen eine halbe Kanne Branntwein reichen, und so fuhren sie Alle beruhigt wieder nach Hause.

Die Lumpenwirtschaft. Unter dem verstorbenen König Wilhelm von Württemberg genoß am Stuttgarter Hofe der alte, tüchtige Arzt, Hofrath V., trotz seiner stadtbekanntesten Grobheit ganz besonderes Vertrauen. Einmal ward er zum König gerufen, weil dieser einen harten Fall gethan und sich nicht unbedeutende Untersuchungen zugezogen hatte. Der Doktor verlangte zum Verbinden alte Leinwand; nirgends im ganzen Schloß war dergleichen zu bekommen. Da wurde der Hofrath zornig und rief: „Zum Henker, Majestät, ist das aber eine Lumpenwirtschaft bei Ihnen! Nicht einmal einen Fetzen alte Leinwand kann man bekommen!“

Sehr bescheiden. Dame (zum Mädchen): „Haben Sie auch einen Schatz?“ — Mädchen (schüchtern): „Ja, anständige Frau, von der reitenden Artillerie.“ — Dame: „Was ist er denn?“ — Mädchen (aufstehend): „O, gnädige Frau, der ist nur, was übrig bleibt.“

Der verhängnißvolle Besuch.

Ein verunglücktes Probefstück der neuen Diplomatie.

Wenn die Sache nicht ganz — fatale Unfälle. — Posthalter als falscher Rathgeber — Wollanger legt das Karakoll — Einfluß der Pariserreise auf die innere deutsche Politik.

Wenn man die verschiedenen Kabelnachrichten der letzten Tage über den politischen Stand der Dinge in Europa durchliest, so geht es einem



Kaiserin Friedrich.

wie dem Tauscher von Schiller, der aus dem Bereich von Salamandern, Molchen und Drachen wieder zum rothigen Licht sich emporgerudert. Was vor Kurzem noch grau zu grau gemalt schien, erglänzt jetzt in hellem Sonnenchein und Alles ist eitel Vertrauen auf eine friedlichere Zukunft. Umso besser!

Doch lassen wir einmal jede politische Beurtheilung bei Seite und betrachten wir das kleine Stück Weltgeschichte, welches sich da abspielte, nur in seinen prägnantesten Zügen.

Es war in der Mitte Februar, als die projektirte Reise der Kaiserin Friedrich nach Paris noch von Köln aus demontirt wurde, da dieselbe sich direkt nach London zu begeben beschloß, und nur wenige Stunden später meldete der geduldige Draht die Ankunft der Mutter des deutschen Kaisers in Paris.

Was der Zweck ihrer Reise gewesen, darüber ließen die verschiedensten Gerüchte. Die einen behaupteten, sie wolle die französischen Maler zur Theilnahme an der bevorstehenden internationalen Kunstausstellung in Berlin einladen, andere meinten, sie habe in Sachen der ihr von der Herzogin von Galtiera zugefallenen Erbschaft in Paris zu thun und in dritter Linie wurde ganz bestimmt berichtet, ihr Besuch solle für den deutschen Kaiser selbst den Weg nach Paris ebnen, da er den französischen Malern beizuwohnen wünsche.

Wie dem nun sei, die Kaiserin wurde von den Pariser sehr höflich empfangen und die Stimmung war eine vortreffliche. Der Minister des Auswärtigen, Ribot, machte ihr seine Aufwartung, desgleichen General Brugere, der Chef des militärischen Stabes von Herrn Carnot, und Detaille,

erlassenden Gestirnen am politischen Himmel und von neu ansehenden durchschwärmten die Luft, und neben dem wieder auftauchenden Wasser wurde besonders der Finanzminister Wiquet als hoch in der kaiserlichen Gunst gestiegen bezeichnet, weil er schon zu allem Anfang gerathen hatte, die Kaiserin solle nicht länger als drei Tage in Paris verweilen. Von nicht mißzuverstehender Bedeutung war endlich der Befehl der Passwangsveränderung für Elsaß-Lothringen, welcher ein unmittelbarer Anfluß der Ereignisse, vom Reichskanzler dem Statthalter, Fürsten Hohenlohe, übermittelt wurde.

Die Frage war in der That eine furchtbar ernste.

Freilich, für das Thun und Treiben einiger erhabter Gemüther kann man vernünftiger Weise eine Regierung, zumal die einer Republik, nicht gut verantwortlich machen, und da die französische Regierung sich sehr korrekt benommen hatte, so hat man sich schließlich in Berlin die Sache überlegt und betrachtet sie als „offiziell“ erledigt.

Um einen drastischen Vergleich zu gebrauchen: Es wird eben nicht Alles so heiß gesprochen, als es gethört wird.

Während man doch die Zahl „vier“ in römischen Ziffern gewöhnlich so, IV andrückt, wird sie auf den meisten Uhren mit vier Strichen also IIII angegeben. Bis zum Jahre 1870 war die erste Schreibart für Uhren gebräuchlich, bis der damalige König von Frankreich Karl V. seinen Umläufen darüber anordnete, und die zweite Schreibart an die Stelle trat. Die Marotte eines Königs hat also bis zur neuesten Zeit ihren Einfluß behauptet.

Frankreichs Hühnerzucht. Frankreich besitzt jetzt 45 Millionen Hühner, welche einen Werth von 112 Millionen Franken darstellen. Drei Millionen Hühner werden jährlich gegessen, 3 Millionen Hühner legen Eier und erzeugen jährlich wieder 5 Millionen junge Hühner. Man berechnet den jährlichen Gewinn der Hühnerzucht auf 327 Millionen Franken, nämlich 153 Millionen für das Fleisch und 184 Millionen für die Eier.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Ausland.

Beil eine Erbschaft von fteben Millionen, welche ihm kürzlich zugefallen war, ihn in seinen bedauerlichen Lebensjahre „störte“, erhob sich ein englischer Tourist in Thonon (Savooyen).

In Folge Genusses von Hundestfleisch erkrankten zwei Arbeiterkinder in Sachwis, öster. Züchtigen, an der Tollwuth. Bei drei anderen Personen, die von demselben Fleische gegessen haben, sind bis jetzt Anzeichen der Tollwuth nicht bemerkt worden. Welches Gend muß unter der Arbeiterbevölkerung jener Gegend herrschen, wenn sich die Leute an Hundestfleisch — dellectiren?

Den Prinzen Heinrich von Preußen als Zauberkünstler zu sehen, ist natürlich nicht Jedem vergönnt, aber thätlich hat er sich schon als solcher produziert. Bei einer Dilettantenvorstellung im kleinen Kreise, der auch der Kaiser bewohnte, hat Prinz Heinrich einen durchschlagenden Erfolg errungen, indem er Pfaucensieder auf der Kaiserin balaucirte, unendliche Wandschleifen aus dem Munde zog und die verzwirtesten Kartenkunststücke vorführte.

Von einem reigen Dieb wird aus München erzählt: Ein Schneidergehülfe aus Zimmern erlaubte sich ein Zimmergenosse mittelst Nachschlüssel 300 Mark in Gold, eine goldene Uhr und andere Werthsachen. Als ihm der Bestohlene, nicht ahnend, wer der Thäter sei, sein Leid klagte, ließ er denselben durch einen Knaben den größten Theil des Entwendten zurückbringen und steckte sich einige Tage später mit dem Meiste des Gestohlenen selbst der Polizei.

Das auch Bettler Klamm zu machen verstehen, zeigt der Fall eines blinden Mannes, der sich in der letzten Zeit in den Straßen von Windorf, Reichsharmonia spielend, herumtrieb. Jüngst fuhr Königin Viktoria an ihm vorüber und ließ ihm, von Mitleid erfaßt, ein Beuget überreichen. Am nächsten Tage erschien der Bettler mit einem Klamm auf der Brust, auf welchem zu lesen war: „Durch Augenentzündung erblindet. Unterthänigst Ihrer Majestät der Königin.“

Eine kostbare Frucht in Doppelte Hinficht waren die dieser Tage feierten der Bank von England an die Bank von Frankreich zurückgekauften drei Millionen Sterling, gleich 75 Millionen Francs in Gold, welche von letzterer vor drei Monaten entlehnt worden waren. Die Rücksendung kostete an Frucht und Versicherung 28,689 Francs. Die Rücksendung erfolgte in Barrergold, welches in verpackten Kisten zum Gesamtgewicht von mehr als 20 Tonnen (a 1000 Kilogramm) verpackt war.

Mit Art und Mißgabel haben unlängst in einem eifässigen Dorfe zwei verschwänigte Kaudente, Namens Schäfer und Ambicht, einen schrecklichen Kampf geliefert. Der Streit entbrannte wegen ihrer Kinder. Ambicht bewaffnete sich insofangegeben mit einer Art, Schäfer mit einer Mißgabel. Als nun Ambicht auf den Schäfer einbrang, wehrte sich Schäfer mit der Gabel und stieß den Schwager zu Boden, und als sich letzterer wieder erheben wollte, bohrte ihm Schäfer die Gabel durch das Auge in das Gehirn. Noch am Abend desselben Tages verstarb der so schwer verletzte Ambicht.

Die Trauung seiner früheren Geliebten mit einem anderen Mann, welche in der Dttalringer Kirche bei Wien vor sich ging, unterbrach der Rufscher Eisinger, indem er, als das Paar vor dem Altar kniete, um die Konkommunion zu empfangen, dem jungverheiratheten Priester laut rief: „Gebens der Sie ich net mehr werth, als daß's hin wird!“ Die Worte erregten großes Aufsehen und allgemeines Vergerniß, und Eisinger verfuhr auf schamlosste Weise, die doch gewiß an keine unzüchtigen Lausfertigkeiten gewöhnt waren, beim Kapitan beschwerten. Statt dem Kapitan dererum nun bessere Kost zu rücken, ließ der Kapitan total verheimlichtes Kastanienbrod (als einzige Nahrung!) vertheilen, was den in der Waise der Passagiere längt glühenden Funken der Unzufriedenheit zur lodernen Flamme aufstachte. Dem Kapitan wurde das elende Zeug in's Gesicht geworfen, und die Ständen hätten ihn zerrissen, wenn ihn nicht die Matrosen mit Revolvern und Mänteln zu Hilfe geeilt wären. Gleichzeitig gab auch die übrige Schiffsmannschaft einen Spitzentrost lodernd heißen Wajers auf die empörte Wange ab, eine große Anzahl von Männern, Weibern und Kindern gräßlich verbrüht. Mit großer Mühe wurden durch die Weiber der Auswanderer andere der Bergwerksten verhindert, im Schiffszimmer Feuer zu legen. Nach dreizehnstündiger entsehrlicher Reisetam der Gemir in Valparaiso an, wo seine bedauerlichen Opfer, deren eines die furchtbare Fahrt in der römischen Freie beschrieb, ohne weiteres halbtodt von Entbehrung angeladen und an ihre Sklaventhaler verhandelt wurden.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der Sekunde; das Geschöß durchschlägt Kupferplatten von 120 Centimeter. Nach zwanzig Schüssen war das Geschöß und die Vassette vollständig unbrauchbar. Die Berechnung ergab, daß das Geschöß bei Anwendung von rauhlosem Pulver in 36 Sekunden die Entfernung von Paris nach Versailles zurücklegt. Jeder Schuß kostet 10,000 Francs. Das Geschöß ist das größte, das bisher in Frankreich hergestellt wurde.

Das größte Geschäft, welches bisher in Frankreich hergestellt worden, wurde kürzlich im Weisen von Militär- und Civilingenieuren in Havre gerührt. Es ist für die japanische Regierung hergestellt worden, hat ein Maß von 32 Centimeter, ist 6,85 Meter lang und wiegt 66 Tonnen. Jedes Geschöß wiegt 450—500 Kilogramm. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschößes beträgt 3 Meter in der